

## **Interview des grossen Singlebörsen-Vergleichs mit Sven Exter, Gründer und Geschäftsführer von 50plus-Treff**

München, 21.11.2005

**Herr Exter, wir befragen Sie, weil Sie einer der wenigen sind, die eine Singlebörse für Ältere anbieten. Seit wann gibt es Ihren 50plus-Treff und wie sind Sie bisher zufrieden? Nehmen die Älteren das Angebot an?**

Den 50plus-Treff gibt es seit Juni 2005. Durch Diskussionen mit der Generation 50plus, Gespräche mit Sozialverbänden, Besuche von Messen und nicht zuletzt durch Anregungen und Reaktionen unserer Mitglieder bei MEET THE ONE konnten wir immer wieder feststellen, dass sich sehr viele Menschen ein solches Angebot wünschen. Die klassischen Singlebörsen bieten hier nur bedingt eine Lösung, denn in aller Regel wird hier auf die spezifischen Anforderungen der Generation 50plus keine Rücksicht genommen.

Entsprechend wird unser Angebot sehr gut angenommen. Wir haben den Eindruck, dass sich unsere Mitglieder in einem Umfeld mit Gleichaltrigen deutlich wohler fühlen. Unsere Zusatzangebote wie Regionalgruppen, Gesundheitstipps, Reisen und Foren finden großen Anklang.

**Bei unseren Tests der großen Singlebörsen haben wir unter den Mitgliedern ungefähr 10-15% Ältere über 50 Jahre gezählt – wenn man bedenkt, dass diese Generation rund die Hälfte der Gesamtbevölkerung ausmacht, also ein geringer Anteil. Warum sind die Älteren nicht zahlreicher beim Online-Dating aktiv?**

Für den von Ihnen beschriebenen Sachverhalt gibt es aus unserer Sicht zwei Gründe.

Zum Einen gibt es natürlich noch die technische Hemmschwelle und Vorbehalte gegenüber dem Medium Internet. Zwar haben wir auch Mitglieder, die weit über 70 Jahre alt sind, doch ist der selbstverständliche Umgang mit der Online-Welt bei dieser Altersgruppe derzeit eher noch die Ausnahme. Im Laufe der Zeit wird dieses Problem jedoch an Bedeutung verlieren. Menschen über 50 Jahre, die heute noch im Berufleben stehen, gehen häufig schon ganz selbstverständlich mit dem Internet um und werden dies sicher auch noch in ihrem Ruhestand machen. Und auch Menschen über 65 werden immer mehr durch jüngere Bekannte und Verwandte an das Medium Internet herangeführt, wie wir feststellen konnten.

Zum Anderen fühlt sich die Generation in den klassischen Singlebörsen nicht aufgehoben und richtig verstanden. Kontakte zu Menschen unter 30 werden nicht gewünscht. Auch geht es dieser Zielgruppe nicht mehr primär um die Suche nach der großen Liebe. Vielmehr stehen neue Freundschaften, gemeinsame Freizeitgestaltung und Interessenaustausch im Vordergrund. Alles Dinge, die unsere Mitglieder im 50plus-Treff finden.

**Wird sich das Verhältnis Ihrer Meinung nach in den nächsten Jahren ändern? Erleben wir vielleicht sogar den Alten-Boom im Online-Dating?**

Davon gehen aus. Wie bereits skizziert, werden die technischen Hemmschwellen und Vorbehalte gegenüber dem Medium Internet mittelfristig immer weiter zurückgehen. Wer das Internet bereits heute privat oder beruflich nutzt, wird dies auch später tun. Darüber hinaus gewinnt die Generation 50plus allein aufgrund der demografischen Entwicklung immer mehr an Bedeutung. Dies wird sich, wie auch auf alle anderen Branchen, massiv auf das „Online-Dating“ auswirken, denn gerade für ältere Menschen stellt unser Angebot eine ganz hervorragende Möglichkeit dar, der Einsamkeit zu entfliehen und neue Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen.

**Während in den USA der SeniorFriendFinder.com schon seit Jahren riesengroß ist und einen auch wirtschaftlich erfolgreichen Dienst darstellt, herrschte in Deutschland in der Marktnische "Online-Dating für Ältere" lange absolute Ruhe – von einigen Amateurseiten einmal abgesehen. Warum haben die deutschen Singlebörsen-Macher bisher geschlafen und sich nicht früher in Position gebracht?**

Das von Ihnen beschriebene Phänomen trifft nicht nur auf die Dating-Branche zu, sondern auf die gesamte Wirtschaft. Anders als beispielsweise in den USA, gibt es in Deutschland kaum Unternehmen, die sich mit Ihrem Service und Ihren Produkten den Anforderungen der Generation 50plus verschrieben haben. Hier ist aus unserer Sicht ein großer Nachholbedarf wichtig und notwendig.

Der Dating-Markt als sehr junge Branche ist hier besonders stark unterrepräsentiert. Auch Angebote wie SeniorFriendFinder.com scheinen uns hier keine richtige Alternative zu sein, den Profile von Mitgliedern unter 30 haben auf einer solchen Plattform aus unserer Sicht nichts verloren.

**Bei "normalen" Singlebörsen ist eher ein Männerüberschuss zu verzeichnen. Wie sieht es beim 50plus-Treff aus?**

Erstaunlicherweise können wir bei den Neuanmeldungen sogar einen leichten Frauenüberschuss verzeichnen. Ca. 55% aller neuen Mitglieder sind weiblich. Wir erklären dies damit, dass vor allem Frauen eher einen gleichaltrigen oder etwas älteren Partner suchen und kein Interesse daran haben, von einem 30jährigen kontaktiert zu werden. Frauen fühlen sich deshalb vermutlich im 50plus-Treff geborgener und sicherer als in klassischen Single- und Partnerbörsen, die sich an alle Altersgruppen richten. Auch unsere Regionalgruppen werden mehrheitlich von Damen moderiert, was ebenfalls zeigt, dass Frauen unser Angebot sehr schätzen und sich engagieren wollen.

**Haben Ältere andere Erwartungen und Anforderungen an ein Online-Dating-Portal, z.B. weniger Schnickschnack und mehr Übersichtlichkeit – oder halten Sie das für ein Gerücht?**

Nein, unsere Erfahrungen bestätigen diesen Eindruck. Es kommt unseren Mitgliedern vor allem auf Übersichtlichkeit, leichte Bedienung und aussagekräftige Einträge unserer Mitglieder an. Features wie SMS, Flirt-Videos, Sprachnachrichten u.ä. spielen kaum eine Rolle. Schließlich geht es primär darum, einen Partner für Interessenaustausch, gemeinsame Freizeitgestaltung, möglichst auch in Gruppen, und vielleicht auch mehr zu finden. Eine einfache Möglichkeit zur Kontaktaufnahme unterstützt durch unserer Regionalgruppen, Foren und den Chat scheinen dies eher möglich zu machen als eine übertriebene oder unüberlegt eingesetzte Funktionsvielfalt.

**Wie haben Sie bei 50plus-Treff gegebenenfalls darauf reagiert?**

Wir versuchen, den 50plus-Treff klar und übersichtlich zu strukturieren und eine leichte und unkomplizierte Handhabung zu ermöglichen. Verwirrende oder unnötige Features haben wir gestrichen. Durch einen engen Kontakt zu unseren Mitgliedern versuchen wir, den 50plus-Treff in diesem Sinne immer weiter zu verbessern. „Barrierefreiheit“ ist in diesem Zusammenhang ebenfalls ein Stichwort, dem vor dem Hintergrund der Zielgruppe große Bedeutung zukommt.

Auf Kosten o.g. Features haben wir das Angebot im 50plus-Treff dagegen um sog. "Regionalgruppen" ergänzt, um unseren Mitgliedern ein Forum für Interessenaustausch und gemeinsame Freizeitgestaltung auch außerhalb des Internets zu bieten. Wer Tipps aus seiner Region sucht, Spaß haben will, Kontakt zu interessanten Menschen in seiner Nähe herstellen will und Lust auf gemeinsame Aktivitäten hat, ist in den Regionalgruppen von 50plus-Treff richtig aufgehoben. Wertvolle Tipps der Mitglieder einer Region nutzen dabei nicht nur der jeweiligen Regionalgruppe, sondern allen, die sich für die Region interessieren. Wir sind überzeugt davon, dass dieses Angebot die Überwindung der Barriere „virtuelle Welt“ vs. „Realität“ deutlich erleichtert.

**Parallel betreiben Sie ja das "Kennlern-Portal für jedermann/frau" MEET THE ONE. Können Sie Unterschiede feststellen bei der Art und Weise, wie jüngere bzw. ältere diese beiden Singlebörsen nutzen und sich dort gegenüber anderen Mitgliedern verhalten?**

„Schwarze Schafe“ gibt es sicherlich überall, und wie auch bei MEET THE ONE setzen wir alles daran, derartige Mitglieder schnellstmöglich zu identifizieren von der Plattform zu verbannen. Insgesamt lässt sich aber deutlich feststellen, dass der Umgang der Mitglieder miteinander im 50plus-

Treff wesentlich besser ist. Unsere User respektieren sich in höherem Maße und verstecken sich weniger hinter ihrem anonymen Pseudonym. Die Suche nach einem Partner wird ernsthafter verfolgt, so dass „Entgleisungen“ so gut wie gar nicht festzustellen sind.

### **Wie sieht es mit der Zahlungsbereitschaft der Älteren im Vergleich zu den Jüngeren aus?**

Grundsätzlich konnten wir feststellen, dass die „Kostenlos-Mentalität“ bei der Generation 50plus weit weniger verbreitet ist. Unsere Mitglieder sind eher als die junge Generation bereit, für einen sehr guten Service auch eine geringe Gebühr zu entrichten. Erstaunlich ist auch, dass wir deutlich weniger Zahlungsausfälle verbuchen, der Missbrauch also deutlich geringer ist. Diesen „Vertrauensvorschuß“ werden wir früher oder später an unsere Mitglieder weitergeben und deren „Ehrlichkeit“ durch niedrigere Preise belohnen können..

### **Abschließend die Standardfrage: Wo sehen Sie den 50plus-Treff in fünf Jahren?**

Wir sind eine kleine Firma. Große Geldgeber wie bekannte Verlage oder Telekommunikationsgesellschaften stehen uns nicht zur Verfügung. Wir müssen und wollen deshalb durch Qualität und Service überzeugen und haben uns zum Ziel gesetzt, uns im deutschsprachigen Raum als der führende Anbieter für die Generation 50plus in diesem Segment zu etablieren. Wir sind überzeugt davon, dass uns dies, zusammen mit der konstruktiven Kritik unserer Mitglieder und Partner, auch gelingen wird.

**Herr Exter, vielen Dank für das Gespräch!**